

Forum Migration

Patricia Braak, Berlin

Titel des Projektes

Musiktherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V.

Kurzbeschreibung

Musiktherapie wird im einzel- und gruppentherapeutischen Setting in der Behandlung traumatisierter Geflüchteter nach Kriegs-, Folter- und Fluchterfahrungen eingesetzt.

Welche Rolle spielt die Musik?

In der musiktherapeutischen Arbeit ermöglichen musikalische Elemente das Anregen von interaktionellen Prozessen und Beziehungsgestaltung. Als ressourcenorientiertes und stabilisierendes Medium schafft Musik einen sicheren, ausdrucksfördernden Raum und stellt eine Verbindung zu eigener Identität, Kultur und Tradition her. Im musikalischen Gestalten kann zudem Unausgesprochenes oder Unausprechbares ausgedrückt werden. Musik als Medium unterstützt bei der Bearbeitung von Konflikten, kreative Strategien zu entwickeln und auszuprobieren. Sie stellt dabei eine regulierende Wechselwirkung zwischen Psyche und Körper her, während sie im kreativen Prozess vorhandene gesunde Anteile mit einbezieht und weiter fördert.

Zwischen Sozialarbeit, Pädagogik, Therapie, künstlerisches Angebot – wo liegt der Schwerpunkt des Projekts?

Der Schwerpunkt liegt auf dem therapeutischem Angebot.

Worin liegt das Besondere des Angebotes?

Musiktherapie ist bei der Behandlung komplex traumatisierter Menschen als fester Bestandteil in der klinischen bzw. psychiatrischen Arbeit selten vertreten. Auch gibt es wenige spezialisierte Institutionen wie das Behandlungszentrum in Berlin, die sich umfassend der medizinischen sowie therapeutischen Behandlung und Betreuung von Traumatisierten nach Bürgerkriegs-, Folter- und Fluchterfahrungen widmen.

In der teilstationären Tagesklinik des Behandlungszentrums richtet sich das gruppentherapeutische Angebot an Erwachsene, die nach meist komplexen traumatischen Erlebnissen besonders schwer belastet sind, oftmals mit chronifiziertem Verlauf bzw. psychoreaktiven Folgestörungen.

Für Kinder und Jugendliche, die in der Kinder- und Jugendlichenabteilung des Behandlungszentrums behandelt werden, besteht das musiktherapeutische Angebot überwiegend in Einzeltherapie. Nach traumatischen Erlebnissen sind Kinder und Jugendliche, sowohl mit Familien angereiste oder unbegleitete Minderjährige, mit den Herausforderungen im deutschen Alltag vielfach belastet.

Allgemeine Angaben

Projektleiterin: Patricia Braak
Institution: Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V.
E-Mail: p.braak@bzfo.de

Zeitlicher Rahmen:

- Beginn: seit 2000
- In welchem Rhythmus findet das Projekt statt? fortlaufend

Allgemeine Informationen

- Ort: Berlin
- Träger: Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V.
- Setting: Einzel- und Gruppenmusiktherapie
- Ansprechperson: Patricia Braak
- Webseite: www.bzfo.de

Finanzierung:

- Projektförderung/Drittmittel, durch Eigenfinanzierung der Tagesklinik sowie Stiftungsmittel (ehem. Musik hilft)
- Sonstiges: weiterer Finanzierungsbedarf